PRESSEMITTEILUNG

**ALTA BADIA**

**HÜTER EINES VERANTWORTUNGSVOLLEN BERGES**

**ATIRA, eine Reihe von Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit, wird in Alta Badia ins Leben gerufen.** **Die GSTC-Zertifizierung (Global Sustainable Tourism Council) war für Alta Badia nur der erste Schritt auf dem Weg zu einer in ökologischer, kultureller, sozioökonomischer und verwaltungstechnischer Hinsicht immer nachhaltigeren Destination.**

**Alta Badia (Südtiroler Dolomiten/Italien)** – ATIRA. Wenn die Bewohner dieses Tals von Nachhaltigkeit sprechen, verwenden sie Begriffe wie *"Amur*" (Liebe), *"Teritore*" (Territorium), *"Insegnamënt*" (Bildung), *"Respet*" (Respekt) und *"Ambiënt*" (Umwelt). Aus diesem tiefen Verantwortungsbewusstsein heraus entstand ATIRA, was auf Ladinisch *'sofort*' bedeutet. Diese Worte brauchen keine Übersetzung, sondern Taten, auch kleine, konkrete und unmittelbare. ATIRA umfasst eine Reihe von Terminen und Exkursionen, die während der gesamten Sommersaison jeden Montag stattfinden und darauf abzielen, die Einwohner und Besucher für Themen zu sensibilisieren, die für die Aufrechterhaltung einer nachhaltigen territorialen Entwicklung entscheidend und für die Gemeinschaft wichtig sind. In Begleitung lokaler Experten erfahren die Teilnehmer nicht nur faszinierende Fakten über die Berge, sondern auch, wie sie aktiv zum Schutz des Gebiets beitragen können. Mit ATIRA wird man zum Hüter der Dolomiten.

**ALLE IN ATIRA ANGEBOTENEN AUSFLÜGE UND AKTIVITÄTEN**

**DER BORKENKÄFER: EIN BAUMFRESSENDES INSEKT**

Ende Oktober 2018 hat der Sturm Vaia Millionen von Bäumen vernichtet. Eine der Folgen dieses Ereignisses ist der Borkenkäfer, ein Insekt, das sich in den Wäldern stark vermehrt und unter den gefällten Bäumen seinen idealen Lebensraum gefunden hat und ganze Waldgebiete zerstört. Die Wanderung mit Roland, einem erfahrenen Förster, findet in den Wäldern in der Nähe des Campolongo Passes statt und bietet klare, praktische und interessante Informationen über dieses Insekt, das seit einigen Jahren die Wälder plagt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Folgen des Sturms auf die Wälder zu beobachten und zu erfahren, wie sich die Ausbreitung des Borkenkäfers auf das Ökosystem des Waldes auswirkt, da er im Lebensraum der gefällten Bäume die idealen Bedingungen für seine Entwicklung findet. Sich bewusst zu machen, was passiert, ist der erste Schritt, um wirksame Lösungen zu finden.

**MYKOLOGIE: DER WALD AUS DER SICHT EINES PILZES**

Andrea, ein leidenschaftlicher Mykologe, nimmt die Teilnehmer mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Pilze, um deren ökologische Rolle und medizinische Eigenschaften zu entdecken. Mit Andrea wird es möglich sein, den Wald aus dem Blickwinkel des Pilzes zu betrachten, der nicht nur eine Frucht der Erde ist, sondern der Mittler zwischen allen Lebensformen im Ökosystem Wald. Die Wanderung findet in den Wäldern von La Val statt, die eine Vielfalt von Pilzen beherbergen, die über die bekannten Steinpilze und Pfifferlinge hinausgeht. Andrea macht den Spaziergang zu einer wahren sensorischen und kognitiven Reise, bei der jeder Pilz, dem man begegnet, den Vorwand für eine Geschichte über Ökologie, Biologie und Chemie bildet. Die Teilnehmer werden das Reich der Pilze und ihre außergewöhnlichen medizinischen Eigenschaften entdecken, die oft die neuen Grenzen der pharmakologischen Forschung vorwegnehmen.

**DER BAUER: HÜTER DER BERGWIESEN**

Der Nachmittag beinhaltet einen einfachen Spaziergang in Begleitung eines jungen Landwirts, dem Hüter der ladinischen Landwirtschaftstradition, der die Teilnehmer auf den von ihm gepflegten Wiesen begleitet. Der Bauer erklärt den Teilnehmern die Kunst und Wissenschaft des Mähens und erläutert ihnen die Bedeutung und die Notwendigkeit dieser Tätigkeit. Er erklärt auch die verschiedenen Methoden, den Zeitpunkt des Mähens im Laufe des Sommers und die Auswirkungen der einzelnen Schnittarten auf die spätere Verwendung des Heus. Dank des jungen Landwirts ist es leichter zu verstehen, dass die Folgen der Nichtpflege von Bergwiesen und -weiden nicht nur ästhetische, sondern vor allem ökologische Schäden verursachen können. Der Gast versteht auch, wie wichtig es ist, die Wiesen zu respektieren, und erkennt die harte Arbeit der Bauern an, die sich Saison für Saison um diese für das Ökosystem der Berge lebenswichtigen Flächen kümmern. Die Aktivität endet mit einer Führung durch die Scheune und den Stall. Hier können die Gäste das bäuerliche Leben in den Bergen, die Tiere, die Geräte zum Mähen und zur Bewirtschaftung der Wiesen aus nächster Nähe betrachten und erfahren, wie das Heu geerntet, gelagert und verwendet wird.

**ALTA BADIA ECO-HIKER: SANFTES WANDERN, UNSERE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE UMWELT**

Ziel von „Alta Badia Eco-Hiker“ ist es, Wanderer für Themen rund um den Schutz der Umwelt und dem äußerst empfindlichen Ökosystem der Dolomiten zu sensibilisieren, denn viel zu oft werden Abfälle und Müll in der Natur verstreut. Während der Alta Badia Eco-Hiker Termine mit Alessia, Wanderführerin und Botschafterin von Alta Badia, erhalten Wanderer die Möglichkeit, sich aktiv für die Natur einzusetzen. Die Teilnehmer werden mit Handschuhen, Werkzeug, Biosäcken und weiterem ausgestattet, um die Abfälle, die sie entlang ihres Weges durch Wiesen und Wälder finden, aufzusammeln und ins Tal zu bringen. Das Erlebnis endet mit einem Picknick, das Alessia als Dankeschön für das Engagement für die Umwelt organisiert. Jeder Gast erhält eine umweltfreundliche Box, die dazu beiträgt, den Verbrauch von Verpackungen beim Picknick in den Bergen zu reduzieren.

Die Reservierung der einzelnen Aktivitäten ist obligatorisch und kann online unter [www.altabadia.org](http://www.altabadia.org) oder direkt bei den Tourismusbüros in Alta Badia vorgenommen werden.

**ANDERE NACHHALTIGE AKTIVITÄTEN ENTDECKEN**

**RENASCIÜDA: DIE WIEDERGEBURT DES WALDES**

Renasciüda bedeutet Wiedergeburt auf Ladinisch. Am 16. Juni 2024 wird die Wiedergeburt des Waldes in der Nähe des Campolongo Passes, der durch den Sturm Vaia zerstört wurde, gefeiert. Während dieser Veranstaltung kann jeder, der möchte, dazu beitragen, die Narben des schrecklichen Sturms, der 2018 ein ganzes Gebiet dem Erdboden gleichmachte, zu beseitigen, indem er dabei hilft, gemeinsam 1.000 Bäume zu pflanzen, um diesen Wald wiederherzustellen. Der Tag ist in vier Zeitfenster unterteilt, die von 10 Uhr bis 15.30 Uhr reichen. Jeder Teilnehmer kann sich das Zeitfenster aussuchen, das er bevorzugt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, vor jedem Zeitfenster an einer geführten Wanderung teilzunehmen, um gemeinsam mit einem örtlichen Guide zum Veranstaltungsort zu wandern. Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 10€ erhoben (ab 10 Jahren) und die Anmeldung ist online unter [www.altabadia.org](http://www.altabadia.org) oder direkt bei den Informationsbüros von Alta Badia erforderlich.

**CARLESS: IN ALTA BADIA GÖNNT SICH AUCH DAS AUTO EINEN URLAUB**

Die Initiative Carless soll Urlaubsgäste in Alta Badia dazu anregen, während ihres Aufenthalts auf das Auto zu verzichten. Die Idee: Touristen, die bei ihrer Ankunft den Autoschlüssel an der Rezeption des Unterkunftsbetriebes abgeben, erhalten eine Vorteilskarte, die interessante Preisnachlässe auf verschiedene Dienstleistungen bietet. Darunter auf die Nutzung von Taxis, die Teilnahme an von den Tourismusbüros in Alta Badia organisierten Ausflügen und Veranstaltungen oder auch auf den Eintritt zum Museum Ursus ladinicus und zum Hochseilgarten in Colfosco. Um die Initiative abzurunden, erhalten die Teilnehmer ein Geschenk in den Informationsbüros von Alta Badia.

**FOOD FOREST: DIE NATUR IN VÖLLIGER ENTSPANNUNG GENIESSEN**

Der Food Forest, auch als essbarer Wald oder Waldgarten bezeichnet, ist ein multifunktionales Anbausystem, welches aus Bäumen, Pflanzen, Heil- und Gewürzkräutern, Beeren und weiteren Waldfrüchten besteht. Es handelt sich dabei um ein Lebensmittelproduktionssystem, das dauerhaft CO2 bindet, die biologische Vielfalt in den Alpen fördert und die Bodenfruchtbarkeit erhöht.

Gemeinsam mit Etifor, Spin-Off der Universität Padua, identifizierte Alta Badia den Masisti-Wald am Campolongo Pass als idealen Ort für die Erschaffung eines Food Forest. Dank des Projektes „WOWnature Alta Badia“ wurde vor einigen Jahren mit der Wiederaufforstung des Waldes begonnen, nachdem dieser massiv durch den Sturm Vaia beschädigt wurde. Der Wald birgt eine einzigartige Artenvielfalt und bietet schmackhafte Überraschungen wie Blaubeeren, Himbeeren, Walderdbeeren, Wacholderbeeren, Holunderbeeren sowie viele weitere Beeren und Früchte.

Im Sommer 2024 wird es wieder möglich sein, dort einen eigenen Spaziergang zu machen. Entlang des Weges wurden Informationstafeln aufgestellt, die es ermöglichen, alle Geheimnisse des umliegenden Waldes zu entdecken.

**SANFTE MOBILITÄT**

Im Hinblick auf den Umweltschutz ist es von entscheidender Bedeutung, die Reduzierung der verkehrsbedingten CO2-Emissionen zu thematisieren. In diesem Zusammenhang ist auch die sommerliche Inbetriebnahme der Aufstiegsanlagen einzubeziehen, die eine weitere Möglichkeit für eine nachhaltige Fortbewegung darstellt und es ermöglicht, die Berge auch ohne Auto zu erkunden.

Dank der Öffnung der Borest Gondelbahn auch im Sommer, wird dieser Service zusätzlich ausgebaut und bietet die ideale Möglichkeit, um sich auch zwischen Corvara und Colfosco autofrei zu bewegen.

Von der Bergstation in Colfosco ist es möglich, mit den Aufstiegsanlagen in Richtung Edelweißtal oder mit dem Plans-Frara-Lift zum Grödnerjoch weiterzufahren, während die Sessellifte La Fraina und Bamby die Orte La Villa und San Cassiano auf der Piz Sorega und Piz La Ila Hochebene miteinander verbinden.

Im Zeitraum vom 15. Juni bis 6. Oktober 2024 werden insgesamt 19 Aufstiegsanlagen zur Verfügung stehen, die mit der Alta Badia Summer Card genutzt werden können und zu einem effizienten Instrument der Mobilität werden. Auf diese Art ist es möglich, sich frei im Gebiet zu bewegen und dessen ganze Vielfalt und Pracht auf nachhaltige Weise zu genießen.

Neuheit 2024: Ab dem 1. Mai 2024 wird die Gäste-Karte erhältlich sein, mit der alle Personen, die in einem Mitgliedsbetrieb der Tourismusgenossenschaft Alta Badia übernachten, alle öffentlichen regionalen Verkehrsmittel in Südtirol kostenlos nutzen können.

**E-Bike-Sharing auf 2.000 m Höhe – ein weiteres Element des Projektes für nachhaltige Mobilität**

Mit dem E-Bike-Sharing ist es nicht nur möglich, bequem von einem Ort zum anderen zu radeln und somit die schönsten Ecken dieses Gebiets zu erkunden, sondern auch die drei Movimënt-Parks auf 2.000m Höhe zu erreichen. Dank Trethilfe, bieten die elektrisch betriebenen Fahrräder die Gelegenheit, ohne großen Kraftaufwand in die Pedale zu treten – eine Outdoor-Aktivität, die somit auch weniger sportlich aktive Menschen dazu einlädt, die Landschaft der Dolomiten in vollen Zügen auf dem Radsattel zu genießen. Die Abhol- und Abgabestationen der Fahrräder befinden sich an den Bergstationen der Gondelbahnen Col Alto, Piz La Ila und Piz Sorega. Außerdem kann man die neuen Modelle auch in den örtlichen Sportgeschäften und Radverleihen mieten.

**DAS WASSER UNSERER BERGE**

Alta Badia will alle Bürger und Besucher für umweltfreundliches Verhalten sensibilisieren. Eines der Hauptthemen des Projekts ist Trinkwasser. Der Konsum von Wasser in Plastikflaschen hinterlässt bleibende Spuren, und genau aus diesem Grund möchte Alta Badia die Menschen dazu ermutigen, Wasser aus dem Wasserhahn und aus den Brunnen zu trinken und dabei wiederverwendbare Flaschen zu benutzen. Alta Badia hat eine eigene Flasche entwickelt, die zu diesem Zweck verwendet werden kann. Die Flaschen können in den Informationsbüros von Alta Badia erworben werden.

**NACHHALTIGKEIT, NICHT NUR UMWELTBEZOGEN**

Neben der ökologischen Nachhaltigkeit konzentrieren sich die GSTC-Zertifizierungskriterien auf drei weitere grundlegende Konzepte: sozioökonomische Nachhaltigkeit, kulturelle Nachhaltigkeit und nachhaltiges Management. In diesem Sinne hat Alta Badia ein internes "Green Team" geschaffen, das täglich an nachhaltigen Projekten in allen Bereichen arbeitet. Dank des Engagements aller lokalen touristischen Anbieter werden neben den Umweltprojekten auch Aktivitäten und Initiativen ins Leben gerufen, die darauf abzielen, immer höhere Qualitätsstandards auch in den anderen Bereichen zu erreichen. In den Sommer- und Wintermonaten wird zum Beispiel die Veranstaltung "Nos Ladins-Wir Ladiner" angeboten, die eine Reihe von Erlebnissen mit den Einheimischen bietet und es ermöglicht, die kulturellen Kenntnisse der ladinischen Welt zu vertiefen. Darüber hinaus werden die lokalen Produzenten und Landwirte in die touristischen Initiativen einbezogen, indem sie beispielsweise Aktivitäten wie Frühstücke auf dem Bauernhof oder ladinische Kochkurse organisieren und damit auch die sozioökonomische Nachhaltigkeit stärken.

**Informationen:** Tourismusbüros Alta Badia – [www.altabadia.org](http://www.altabadia.org) – Tel.: +39 (0)471/836176-847037 – Email: [info@altabadia.org](mailto:info@altabadia.org)

**Pressebüro Alta Badia:**

Nicole Dorigo: Mobil. +39 338/9506830 – Email: [press@altabadia.org](mailto:press@altabadia.org)

Stefanie Irsara: Mobil. +39 340/8738833 – Email: [stefanie.irsara@altabadia.org](mailto:stefanie.irsara@altabadia.org)